INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT 11

EINLEITUNG 15

1 MODALITÄT UND SPRACHE 17

1.1 Modus und Modalität 17
1.1.1 Der Modalitätsbegriff 17
1.1.2 Die Dichotomie Satztyp und Satzmodus 22
1.1.3 Die Dichotomie Proposition und Kollokution 27
1.1.4 Modalpartikeln und Modalität 28
1.1.5 Modalität und Sprachtransfer 30

1.2 Modalität in Einzelsprachen 31
1.2.1 Modalität im Deutschen 32
1.2.1.1 Ausdrucksweisen von Modalität mit Partikeln 33
1.2.1.1.1 Modalpartikeln als Wortart 34
1.2.1.2 Zum Wesen der Modalpartikeln 36
1.2.1.2.1 Translationsrelevante Charakteristika der deutschen Modalpartikeln 38
1.2.1.2.2 Zum Stellenwert von Modalpartikeln 41
1.2.1.2.3 Funktionen von Modalpartikeln 43
1.2.1.2.4 Modalpartikeln und Semantik - Modalpartikeln und Pragmalinguistik 46
1.2.2 Modalität im Französischen 49
1.2.2.1 Der Ausdruck von Modalität im Französischen 52

2 MODALITÄT IM KONTRAST 57

2.1 Wege der Partikelforschung 58
2.1.1 Zur linguistisch-theoretischen Beschreibung von Partikeln 59
2.1.2 Zur aktuellen Modalpartikelforschung 63
2.1.3 Perspektiven und Analyseansätze 64
2.1.4 Probleme der Partikelforschung 69
2.1.5 Zur kontrastiven Partikelforschung 72
2.1.6 Kontrastive Linguistik und Übersetzungswissenschaft: Komplementarität und Kontrast 74
2.1.7 Zur französischen Partikelforschung 81
2.1.8 Übersetzungsorientierte Partikelforschung: einige Perspektiven und Ansätze 86

2.1.8.1 Französische *marqueurs* und deutsche Partikeln: Parallelen oder Kontroversen? 86
2.1.8.2 Deutsche Partikel- und französische *marqueur*-Forschung: einige synergetische Ansätze 92

2.2 Zur Translationsrelevanz von Modalpartikeln: Übersetzung und Übersetzbarkeit von Modalität 95
2.2.1 Übersetzungstheoretische Rahmenbedingungen 96
2.2.2 Zur Übersetzungsspezifik von Modalpartikeln 102
2.2.3 Modalität in Texten 105
2.2.4 Äquivalenz, Adäquatheit und Modalität 107
2.2.5 Modalität als Sinnelement 112

2.3 Zur Korpusanalyse 114
2.3.1 Theoretische und methodische Vorüberlegungen 114
2.3.2 Grundlegendes zur Korpusanalyse 116
2.3.3 Zur Methodik der Analyse: das Korpus 118

3 DIE MODALPARTIKEL *DOCH* IM ÜBERSETZUNGSORIENTIERTEN SPRACHVERGLEICH 125

3.1 Zur Charakteristik von modalem *doch* 126

3.2 Besprechung der Beispielsätze aus dem *Lexikon deutscher Partikeln* 129
A *doch* im Aussagesatz 130
B *doch* im Aufforderungssatz 144
C *doch* im Exklamativsatz 148
D *doch* im Wunschsatz 151
E *doch* im Interrogativsatz 153

3.3 Induktive Gliederung in Varianten 158
3.3.1 Adversative Graduierung: Modalität als Kaleidoskop 159
3.3.2 Ergänzungen nach Franck und Beerbom 165

3.4 Übersetzungsorientierte Klassifizierung anhand des Korpus 169
3.4.1 Zur übergreifenden Beschreibung der Modalpartikel *doch* 170
3.4.2 Korpusanalyse 171

A *DOCH* IM DEKLARATIV- UND EXKLAMATIVSATZ 172

A.1 *doch* im Deklarativsatz 172
A.1.1 schwach adversatives *doch* 172

A.1.1.1	Vergewisserungseinwand mit impliziter Aufforderung zur Bestätigung	172
A.1.1.1.1	Beseitigung von Unsicherheit	174
A.1.1.2	Bestätigung oder beruhigende Versicherung	176
A.1.1.3	Expliziter Verweis auf Bekanntes zum Ausdruck von Bedauern oder Ungeduld	179
A.1.1.4	Voraussetzungssichernde initiative *doch* - Äußerungen	183
A.1.1.5	schwach adversatives *doch* in der Begründung	187
A.1.1.6	Kommentierendes *doch* in Vermutungen und Folgerungen	192
A.1.1.7	*doch* als Träger von Höflichkeitsnormen	193
A.1.2	stark adversatives *doch*	193
A.1.2.1	*doch* in der Zurückweisung	194
A.1.2.1.1	allgemeine Zurückweisung: ohne Spezifizierung, wogegen sich der Sprecher verwehrt	197
A.1.2.1.2	Zurückweisung durch Erinnern an bekannte Sachverhalte, Evidentes oder Vorerwähntes	199
A.1.2.1.2.1	Ausdruck eines Widerspruchs mit Kritik, Verärgerung, Vorwurf, Gegenvorwurf oder Ungeduld	201
A.1.2.1.3	Zurückweisende explizite Erinnerung an Bekanntes, Evidentes oder Vorerwähntes	205
A.1.2.1.4	*doch* im Nebensatz	208
A.1.2.1.5	Begründung	214
A.1.2.1.5.1	begründete Zurückweisung mit Vorwurf	215
A.1.2.1.5.2	absolute begründete Zurückweisung: keine Möglichkeit zum Widerspruch	218
A.2	*doch* im Exklamativsatz	221
A.2.1	*doch* im Aufforderungssatz	222
A.2.1.1	schwach adversatives *doch*	223
A.2.1.1.1	*doch* in der Aufforderung	223
A.2.1.1.1.1	Beschwichtigung mit *doch*	223
A.2.1.1.1.2	Vorschlag, Empfehlung, Ermutigung zum Handeln	224
A.2.1.1.1.3	*doch* als Träger von Höflichkeitsnormen	226
A.2.1.2	stark adversatives *doch*	228
A.2.1.2.1	*doch* in der dringenden Aufforderung	228
A.2.1.2.1.1	*doch* in der indirekten Aufforderung	231
A.2.1.2.2	*doch* in der negierten Aufforderung	233
A.2.1.2.2.1	Forderung einer Unterlassung	233
A.2.1.2.2.2	*doch* in der negierten indirekten Aufforderung	235
A.2.2	*doch* in der überraschten Exklamation	236
A.2.2.1	schwach adversatives *doch*	237
A.2.2.1.1	*doch* mit neutraler oder positiver emotionaler Färbung	237

A.2.2.2 stark adversatives *doch* 238
A.2.2.2.1 exklamatives *doch* der Zurückweisung als Ausdruck einer spontanen Reaktion 238
A.2.3 emphatische Assertion 240
A.2.3.1 schwach adversatives *doch* 241
A.2.3.1.1 kommentierendes, oft monologisches *doch* in der Assertion 241
A.2.3.2 stark adversatives *doch* 244
A.2.3.2.1 *doch* in der Stellungnahme 244
A.2.3.2.2 assertives *doch* der Zurückweisung mit negativer emotionaler Färbung 246
A.2.4 *doch* im Wunschsatz 247
A.2.4.1 schwach adversatives *doch* 247
A.2.4.1.1 dringender Wunsch bzw. Hoffnung: in der Zukunft erfüllbar 247
A.2.4.2 stark adversatives *doch* 248
A.2.4.2.1 Wunsch mit Bezug auf Vergangenes: unerfüllbar 248

B *DOCH* IM INTERROGATIVSATZ 249

B.1 Aufforderungen zur Gedächtnishilfe 250

B.2 Suggestiv- bzw. Tendenzfragen 251
B.2.1 Suggestiv- bzw. Tendenzfragen mit bestimmter Antworterwartung 251
B.2.2 Suggestiv- bzw. Tendenzfragen mit rhetorischem Charakter und zur Erfüllung sozialer Höflichkeitskonventionen 254

B.3 Versicherungsfragen 255
B.3.1 indirekte Bitte mit Rückversicherung 255
B.3.2 Tendenzfrage mit Präferenz 257
B.3.3 höfliche Aufforderung mit Berechtigungsanspruch 258
B.3.4 anordnende Aufforderung 259

4. EVALUIERUNG: DIE MODALPARTIKEL *DOCH* - VARIANTEN UND (TEIL-) ENTSPRECHUNGEN 261

5 ERGEBNISSE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN 279

LITERATURVERZEICHNIS 285

A Korpusgrundlage 285

B Wissenschaftliche Literatur 286